



## Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	<b>JugendA/015/2020</b>
Gremium:	<b>Jugendausschuss</b>
Sitzungsort:	<b>Sporthalle in Godensholt</b>
Datum:	<b>26.05.2020</b>
Sitzungsdauer:	<b>18:00 Uhr bis 19:41 Uhr</b>

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

Stv. AV Martz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Jugendausschusses. Es wurde sich einstimmig dafür ausgesprochen, den Mund- und Nasenschutz während der Dauer der Sitzung abzunehmen.

#### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stv. AV Martz stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **3 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.



#### **4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

#### **5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung**

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendausschusses vom 24.02.2020 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

#### **6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

BM Huber begrüßt in dieser Runde Frau Heike Reinders. Frau Reinders wird ab dem 01. Juni die Nachfolge von Herrn Jürgens antreten.

GAR Jürgens informiert über den Stand der Notbetreuung in den Kindertagesstätten. Derzeit stehen 50 % der Plätze zur Verfügung, die in Anlehnung an die Corona-Verordnung gem. einer Richtlinie des Landkreises vergeben werden. Ziel ist es, die knappen Plätze ermessensfehlerfrei und damit gerecht zu vergeben. Momentan sind ca. noch 40 Plätze frei.

Weiter berichtet GAR Jürgens über den Wunsch der Verwaltung, die Kindergartenplatzvergabe künftig zentral von der Gemeindeverwaltung durchführen zu lassen. Hierzu sind Gespräche mit dem Träger notwendig. Aus der Erfahrung zeigt sich jedoch, und das sind die Beweggründe der Verwaltung, dass Eltern Rechtsansprüche geltend machen und es bei der Geltendmachung unumgänglich ist, ähnlich wie bei der Notbetreuung, die Plätze ermessenfehlerfrei zu vergeben. Dies gilt in Zeiten von knappen Platzzahlen umso mehr. Da ein Rechtsanspruch gegenüber der Gemeinde geltend zu machen ist, ist es umso wichtiger, nicht nur das Ergebnis der Platzvergabe zu kennen, sondern auch die Entscheidungsfindung, maßgeblich zu beeinflussen.

GAR Jürgens benachrichtigt über die Möglichkeit, den Jugendtreff nach derzeitigem Stand öffnen zu können. Ein Hygienekonzept und damit ein notwendiger Weise angepasstes Angebot wird derzeit von der Gemeindeverwaltung erarbeitet.

Elternvertreterin (EV) Tischler weist darauf hin, dass die Notbetreuung in den Kindertagesstätten in dieser Ausnahmesituation mehr als schwierig ist. Von vielen Eltern werden Beschwerden an EV Tischler herangetragen. Es hat zu großem Unmut geführt, dass die Kindertagesstätten von heute auf morgen geschlossen wurden und anschließend keine Kommunikation erfolgte. Anfangs wurde die Betreuung zu den gewöhnlichen Betreuungszeiten zugesagt und dann im Laufe des Tages widerrufen; die Betreuung wurde plötzlich nur bis 13:00 Uhr übernommen. Eine Kommunikation an die Eltern durch die Kindergärten fand nicht statt. Auch die Regelung, dass Eltern die im Home-Office arbeiten können, die Betreuung ihrer Kinder eigenständig organisieren sollen stößt auf viel Unverständnis. Auf Dauer sind diese Regelungen nicht haltbar.

GAR Jürgens erklärt, dass allen Beteiligten die Schwierigkeit in dieser Situation bewusst ist und viel Verständnis für die Eltern geteilt wird. Aktuell kann auf keine zufriedenstellende Regelung zurückgegriffen werden. Es dürfen nur 50% der regulären Betreuungsplätze, die zeitlich eingeschränkt sind, angeboten werden. Es müssen homogene Gruppen gebildet werden und es darf kein Platzsharing durchgeführt werden. Darüber hinaus ist die Vergabe der Notbetreuungsplätze an weitere Regelungen gebunden. Der Landkreis Ammerland hat es so gewollt und gewünscht, dass kreiseinheitlich gerecht entschieden wird. Es wird darauf gehofft, dass zum 31.07.2020 die Notbetreuung endet und der Regelbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

EV Tischler erwidert, dass die Vergabe der Notbetreuungsplätze durch die Gemeindeverwaltung als sehr positiv aufgenommen wird. Allerdings war es absehbar, dass die Kindergärten zum 16.03.2020 schließen würden und Eltern die sich rechtzeitig gekümmert haben, haben falsche Informationen erhalten. Die Kommunikation insbesondere zwischen Kindergarten und Eltern ist ausbaufähig.

BM Huber erklärt, dass alle Beteiligten bemüht sind einheitliche Wege und eine einheitliche Kommunikation auf den Weg zu bringen. Die Corona Pandemie ist eine ganz neue Situation und ein jeder ist bemüht mit dieser bestmöglich umzugehen. BM Huber ist bewusst, dass nicht alles zufriedenstellend läuft. Es ist gut, wenn Kritik ausgesprochen wird. Es wird am nächsten Tag ein Termin mit der Kirche wahrgenommen, wo diese Dinge ebenfalls angesprochen werden.

Stv. AV Martz ergänzt, dass es wichtig ist, immer in Kommunikation miteinander zu stehen und solche Themen angesprochen werden müssen. Alle sind zurzeit überlastet, aber ein miteinander muss weiter möglich sein.

Auf Nachfrage erklärt GAR Jürgens, dass das Jugendamt die Gemeinde über Härtefälle informiert und die Gemeindeverwaltung einen kleinen Prozentsatz für solche Fälle freihält.

**7 Ferienpass 2020; Ferienbetreuung - Hortbetreuung als Unterstützung für berufstätige Eltern  
Vorlage: MV/213/2020**

Jugendpflegerin Wernke erläutert die Sachlage anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage 1).

AM Albrecht ist sehr erfreut über das umfangreiche Angebot, welches trotz der aktuellen Situation entstanden ist. Er spricht dafür seinen Dank aus.

AM Schmidt erklärt, dass die aktuelle Situation rund um den COVID-19 Virus gerade für die Jugendlichen sehr schwer ist. Es ist schade, dass die Ferienpassaktion nicht wie gewohnt stattfinden kann, Vereine und Verbände haben immer tolle Angebote vorgebracht und viel Zuspruch erhalten. AM Schmidt möchte dennoch seinen Dank an die Verwaltung aussprechen, dass trotz dieser neuen Lage ein tolles Angebot auf die Beine gestellt wurde.

AM Ehlers erläutert, dass sie gewöhnlich selber in die Planung für den Ferienpass involviert ist, sie aber sehr dankbar dafür ist, dass der Ferienpass dieses Jahr nicht stattfindet. Eine Umsetzung der Ferienpassaktion in diesem Jahr wäre aufgrund der Hygiene- Abstandsregelungen sehr schwierig. Die Zeit wird nun genutzt um die Programme fürs nächste Jahr zu planen.

**zur Kenntnis genommen**

**8 Kita-Gebühren aufgrund von Corona-Beschränkungen  
Vorlage: VO/682/2020**

GAR Jürgens erläutert die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1).

AM Schmidt begrüßt den Vorschlag und bedankt sich für die Ausführung. AM Schmidt würde den Beschluss so mittragen.

EV Tischler erklärt, dass der Erlass der Gebühren eine unglaubliche Entlastung für die Eltern, die keine Notbetreuung in Anspruch nehmen konnten, darstellt. Zumindest eine Sorge wird diesen Eltern dadurch genommen. EV Tischler bedankt sich.

BM erläutert, dass der Beschlussvorschlag ebenso wie in den anderen Ammerlandgemeinden getroffen wurde.

GAR Jürgens ergänzt, dass zuerst Überlegungen angestellt wurden, als abschließendes Datum den 01.08.2020 aufzunehmen. Schlussendlich wurde sich gegen ein Datum ausgesprochen und für das Wiedereinsetzen der Regelungen des SGB VIII entschieden.

### **einstimmig beschlossen**

Die Krippen- wie auch die Kindergartengebühren werden ab dem 16.03.2020 nicht mehr erhoben, bereits geleistete Gebühren werden erstattet. Für die Notbetreuung wird ab dem 01.05.2020 die tatsächlich in Anspruch genommene Notbetreuung nach den Gebührensätzen der derzeit gültigen Sozialstaffel erhoben. Diese Regelung gilt für den Zeitraum, bis zu dem der Regelbetrieb nach den Regelungen des SGB VIII wieder aufgenommen wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

## **9 Belegung der Kindertagesstätten, perspektivische Erweiterung Vorlage: VO/681/2020**

GAR Jürgens stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) dar.

GAR Jürgens erklärt auf Anfrage von AM Mundt, dass die Bauarbeiten nach jetzigem Stand am Familienzentrum zum 01.08.2020 bzw. nach den Sommerferien insoweit abgeschlossen sind, dass die ehemalige Schule genutzt werden kann. Anschließend beginnt der zweite Bauabschnitt in dem der bisherige Kindergarten mit der Schule verbunden wird. In dieser Zeit ist der ehemalige Kindergarten nicht nutzbar.

AM Mundt bringt ein, dass bei der Planung eines weiteren Kindergartens insbesondere die Verkehrsanbindung wichtig und zu berücksichtigen ist. Die Option auf ein großes Grundstück sollte offen gehalten werden, damit in Zukunft die Möglichkeit besteht ein weiteres Gebäude zu planen.

AM Albrecht zeigt sich erfreulich darüber, dass die Verwaltung sich Gedanken über einen zukünftigen Ausbau des Kindergartenangebotes macht. In der Gemeinde Apen ist, im Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten, das Betreuungsangebot sehr gut ausgebaut. Gerade zum Beginn einer Bauphase ist es wichtig sich entsprechende Gedanken zu machen und alle Möglichkeiten zu berücksichtigen. AM Albrecht spricht seinen Dank aus.

RM Bruns pflichtet AM Albrecht bei und erklärt, dass in der Gemeinde Apen eine gute Betreuungsdichte herrscht. Es besteht ein gutes Miteinander und bisher wurden immer Lösungen geschaffen. Aufgrund der momentanen Situation wird sich die wirtschaftliche Lage für die Gemeinde und Eltern nicht unbedingt verbessern. Dies könnte auch Auswirkungen auf die Betreuungsquote haben. Der Bau einer neuen Kindertagesstätte sollte langsam angegangen werden. Die Umsetzung eines neuen Bauvorhabens sieht RM Bruns nicht vor 2025/26.

AM Schmidt spricht seinen Dank aus. Die Erläuterungen sind nachvollziehbar und könnten umgesetzt werden. Es ist positiv anzusehen, dass die Verwaltung sich heute bereits Gedanken um die zukünftige Situation macht. Für die Bauerschaft Hengstforde wäre eine Kindertagesstätte eine Bereicherung.

EV Tischler zeigt sich erfreut über die Planung einer neuen Kindertagesstätte. Die Argumentation dafür ist verständlich. Eine steigende Arbeitslosigkeit mindert nicht die Betreuungsanfrage. Aktuell können die Kindergärten und Krippen unterjährig nur schwer handeln. Auf Zuzüge, Arbeitsangebote und andere kurzfristiger Veränderungen kann nicht reagiert werden. Die Planungen sollten nicht so weit in die Zukunft gerückt werden, da durch die Entstehung eines weiteren Betreuungsangebotes auch unterjährig reagiert werden kann.

AM Mundt wirft ein, dass vorerst die Planung einer neuen Kindertagesstätte in den Gemeindehaushalt aufgenommen werden sollte. Die Gemeindeverwaltung muss Optionen aufzeigen und bereithalten, um reagieren zu können. In die Planung sollte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gegangen werden.

AM Ehlers stimmt diesem zu. Aufgrund der Vielzahl der neuen Bauplätze wird auch die Betreuungsquote steigen. Gerade nach der Corona-Pandemie werden viele Familien auseinanderbrechen und alleinerziehende Eltern sind auf einen Betreuungsplatz angewiesen. AM Ehlers wird den Vorschlag unterstützen.

Stv. AV Martz stellt dar, dass der Staat immer wieder neue Förderprogramme ins Leben ruft und es daher ratsam ist, bereits entsprechende Pläne vorweisen zu können. Des Weiteren ist ungewiss, wie es nach der Corona-Pandemie wieder gehen wird.

### **einstimmig beschlossen**

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Bereich der Bauerschaft Hengstforde erste Prüfungen und Planungen anzustrengen für die Errichtung einer Kindertagesstätte mit Erweiterungsmöglichkeit und dem Jugendausschuss vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
-----	---

Nein:	
Enthaltung:	

## **10          Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

## **11          Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

## **12          Schließen der öffentlichen Sitzung**

Stv. AV Martz schließt die öffentliche Sitzung um 19:13 Uhr.